

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-06-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

16. Juni 1963

16.11.63
Hauack

Herrn Herbert Hauck
Johannisstrasse 34
Nürnberg

Sehr geehrter Herr Hauck,-

mit gesonderter Post schicke ich Ihnen nun also 5 Stücke von Klaus Mann, und zwar - in chronologischer Reihenfolge - "Anja und Esther", "Revue zu Vieren", "Gegenüber von China", "Geschwister" und "Athen". K.M.'s wichtigstes und reifstes Bühnenwerk, "Der siebente Engel", kann ich im Augenblick nicht einsenden, weil ich weiss, dass mein Exemplar das überhaupt einzige ist, das es noch gibt. Uebrigens wüsste ich auch "Geschwister" nicht zu ersetzen und muss Sie also dringend bitten, das Heft wie Ihren Augapfel zu hüten und mir baldmöglichst eingeschrieben zu retournieren.

XXIX/30

Nochmals: "Revue zu Vieren" erscheint mir für eine Neu-Aufführung ungeeignet. "Anja und Esther", das Erstlingswerk des Achtzehnjährigen, ist poetischer, reiner,- dabei weniger ehrgeizig. aber auch zu diesem Stück kann ich nicht raten, übrigens auch zu "Gegenüber von China" nicht, das damals in einer guten Aufführung und bei einer nicht gehässig gestimmten Presse hätte gefallen können, heute aber nicht mehr stimmig ist. Allenfalls in Frage käme "Athen" und, besonders, "Der siebente Engel". Ich bemühe mich, von dieser Arbeit ein weiteres Exemplar aufzutreiben. Schliesslich hat es verschiedenen Bühnen vorgelegen und wird sich doch vielleicht irgendwo noch finden.

Mit freundlichen Grüßen und der erneuten Bitte um schnelle Rücksendung des gesamten Materials

Ihre sehr ergebene

